



Lerntraining  
Rhetoriktraining  
Vortragsschulung  
Prüfungssimulation  
Medienoptimierung

**Tobias Gramowski**

*"Das höchste Ziel eines Lehrers sollte es  
sein, sich selbst überflüssig zu machen."*

**Ich biete an...**

**Lerntraining**

für Schüler und Auszubildende

**Prüfungssimulation**

zum Erlangen größerer Sicherheit in mündlichen Prüfungssituationen

**Feinschliff mündlicher Vorträge und Präsentationen**

für Wissenschaft und Wirtschaft

**Optimierung der Wirksamkeit visueller und auditiver Medien**

für Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Medien

**auf Anfrage:**

Schauspielunterricht und Film-Acting

## LERNTRAINING

Menschen sind von Natur aus neugierig. Und gerade junge Menschen erschließen sich durch Neugier und Interesse die Welt.

Lernblockaden haben ihren Grund. In den seltensten Fällen liegt es an mangelnder Intelligenz, wenn ein Schüler die an ihn gestellten Erwartungen nicht erfüllt. Oft sind Lücken im Schulstoff der Grund dafür, wenn jemand immer "etwas hintendran" bleibt.

Durch Stigmatisierung oder Außenzuschreibungen wie "*Du bist halt lernschwach!*" drohen sich die angeblichen Eigenschaften in einem negativen Selbstbild zu manifestieren. Der Schüler akzeptiert sich in diesem Selbstbild, und dabei bleibt es dann.

Beim Lerntraining unterstütze ich meine Schüler zum einen beim Schließen stofflicher Lücken. Zudem vermittele ich schrittweise Lerntechniken, die dem Kind (unabhängig vom Fach) für die gesamte Schul- und spätere Berufslaufbahn nützlich sind.

Darüber hinaus geht es mir in der Arbeit darum, eventuelle Blockaden oder Widerstände zu erkennen und zu deren Lösung und Überwindung hinzuführen. Ziel ist nicht nur eine "Verbesserung im Problemfach", sondern die Steigerung von Motivation und Lernfreude im gesamten schulischen Kontext.

## PRÜFUNGSSIMULATION

Stoff auswendig lernen ist eine Sache. Sich unter Druck in freier Rede optimal "zu verkaufen", ist etwas anderes.

Wenige Menschen meistern solche Situationen "ganz locker". Viele haben Angst, Lampenfieber, Blockaden oder gar Blackouts.

Doch das Bestehen im Scheinwerferlicht können wir lernen; unabhängig davon, ob die exponierte Position eine Theateraufführung oder Rede, ein Referat oder Vortrag oder eben eine mündliche Prüfung ist. Das Wichtigste ist, sich solchen Situationen zu stellen und sich an sie zu gewöhnen, bis der Geist gewillt ist in diesen Situationen zu funktionieren und man nicht mehr mit angstvollen Augen starr in die Scheinwerfer des heranrollenden Unheils blickt.

Trainiert man solche Situationen vorab, kann man den "Ernstfall" gelassener angehen. Auch Strategien für den Umgang mit einem verunsichernden oder gar unfairen Prüfungsstil können wir im Rahmen einer Prüfungssimulation entwickeln und trainieren.

## FEINSCHLIFF MÜNDLICHER VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN

Auch der inhaltlich perfekte Vortrag bleibt wirkungslos, wenn er nicht beim Zuhörer ankommt.

Oft haben aber schon minimale Veränderungen der Stimme, der Sprechgeschwindigkeit, der Lautstärke, aber auch der Körperhaltung, der Gestik, der Position im Raum, der mentalen Herangehensweise, der rhetorisch-sprachlichen Strukturierung und verwandter Techniken eine unmittelbare Wirkung auf die Effektivität der gesamten Präsentation. Durch die bewußte Steuerung der Aufmerksamkeit des Zuhörers (und *Zuschauers*) kann so die Prägnanz der Gesamtwirkung entscheidend gesteigert werden.

Das WAS und die inhaltlich-sachliche Richtigkeit ist IHR Spezialgebiet. MEIN Spezialgebiet ist es, Ihre Präsentation im Probevortrag zu optimieren und Sie dabei zu unterstützen, WIE Sie durch gezielten Einsatz rhetorischer und darstellerischer Grundtechniken Ihr WAS optimal überbringen.

## **MEDIENOPTIMIERUNG**

Wer Medien einsetzt, hat eine Absicht: Er möchte Informationen vermitteln und eine bestimmte Wirkung erzielen.

Steckt man bis über beide Ohren in der Thematik und ist inzwischen schon "betriebsblind" fürs eigene Werk geworden, passiert es, daß man Wirkungen erzielt, die von der eigenen Intention abweichen. Und so ein Schuß ins Knie kann teuer werden.

Da hilft nur der Blick von außen: Bitten Sie Ihren Partner, Ihre Freunde oder Ihre Kollegen, sich die Sache mal anzusehen und Sie erhalten ein (oft aufschlußreiches) Feedback.

Möchten sie jedoch sicher sein, daß die spezifischen (Außen-)Wirkungen Ihrer Arbeit ausreichend differenziert und unvoreingenommen wahrgenommen, beschrieben und zurückgemeldet werden, dann wenden Sie sich an mich. Gerne überprüfe ich Ihre Arbeit auf Wirksamkeit und Wirkung, zeige Ihnen die verborgenen Sollbruchstellen und nenne Ihnen die notwendigen Anpassungen - sei diese Arbeit nun eine Website, eine PowerPoint-Präsentation, eine Visualisierung in Form von Diagrammen oder Karten, ein Text oder Schriftsatz, eine Bewerbung, ein (Selbst-)Vermarktungskonzept, ein Film oder auch ein Kunstwerk.

## ZU MEINER PERSON

Nach einer Schauspielausbildung, mehrjähriger professioneller Tätigkeit vor der Kamera und auf der Bühne, Weiterbildungen für Regie, Drehbuch, Bildgestaltung, mediale Kommunikation und Filmproduktion studiere ich inzwischen an der Universität Mainz Geographie und Biologie zwecks wissenschaftlicher Zweitausbildung.

Ich absolvierte Weiterbildungen in Kommunikationspsychologie, Sozialpsychologie, Pädagogik und Didaktik, erteile schulischen und künstlerischen Einzelunterricht und kenne die Lehrtätigkeit an verschiedenen Schultypen durch Praktika sowie durch Beschäftigung als Lehrkraft für Improvisationstheater.

Als Pragmatiker arbeite ich lösungsorientiert am konkreten Projekt oder Problem.

Medien und Didaktik. Schauspielerei und Pädagogik. Bildung und Wissenschaft. – An diesen Schnittstellen findet meine Arbeit statt.



**KONTAKT** TOBIAS GRAMOWSKI

Leibnizstraße 33

D-55118 Mainz

Telefon: 06131/ 205 805 9

Mobil: 0173/ 303 101 9

Fax: 01212/ 511 06 04 56

E-Mail: [tobias@gramowski.de](mailto:tobias@gramowski.de)

